

Muster Dienstwagenüberlassungsvertrag

Dienstwagenüberlassungsvertrag

Zwischen

[Arbeitgeber – Name, Anschrift]

und

[Arbeitnehmer – Name, Anschrift]

wird folgender Dienstwagenüberlassungsvertrag geschlossen:

§ 1 Überlassung des Fahrzeugs

Der Arbeitgeber überlässt dem Arbeitnehmer ab dem [Datum] das folgende Fahrzeug:
[Fahrzeugtyp, Hersteller, Modell, Kennzeichen, Fahrgestellnummer, Bruttolistenpreis, Kilometerstand bei Übergabe].

Die Überlassung erfolgt zur dienstlichen Nutzung und, sofern hier vereinbart, auch zur privaten Nutzung.

§ 2 Nutzungsumfang

Private Nutzung einschließlich Fahrten zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte ist [gestattet/nicht gestattet]. Die steuerliche Behandlung erfolgt nach der [1 %-Regel / Fahrtenbuchmethode]. Ein Wechsel der Methode ist nur mit Zustimmung des Arbeitgebers möglich.

§ 3 Kosten und Betriebsmittel

Der Arbeitgeber trägt die Kosten für Versicherung, Kfz-Steuer, Wartung, Verschleißreparaturen und dienstliche Betankung/Ladung. Private Betankung oder Ladung wird vom Arbeitnehmer getragen, sofern nicht ausdrücklich abweichend geregelt.

§ 4 Tank- oder Ladekarten

Wenn eine Tank- oder Ladekarte ausgegeben wird, darf diese ausschließlich für dienstliche Fahrten und für dieses Fahrzeug genutzt werden. Private Nutzung ist nur erlaubt, wenn dies ausdrücklich vereinbart und abgerechnet wird.

§ 5 Pflichten des Arbeitnehmers

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich zu:

- ordnungsgemäßer und pfleglicher Behandlung des Fahrzeugs
- Teilnahme an UVV-Unterweisungen
- Vorlage eines gültigen Führerscheins bei regelmäßigen Kontrollen
- unverzüglicher Meldung von Schäden, Mängeln und Verkehrsverstößen

§ 6 Schäden und Haftung

Der Arbeitnehmer haftet für Schäden nach den gesetzlichen Grundsätzen der Arbeitnehmerhaftung. Bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trägt er die Kosten in vollem Umfang. Schäden sind unverzüglich zu melden.

§ 7 Nutzung durch Dritte

Eine Nutzung durch andere Personen bedarf der schriftlichen Zustimmung des Arbeitgebers. Der Arbeitnehmer haftet für Verstöße und Schäden, die durch Dritte verursacht werden.

§ 8 Telematik und Datenschutz

Eingesetzte Telematiksysteme dürfen nur zur Erfüllung betrieblicher Zwecke genutzt werden. Der Arbeitnehmer erhält vorab eine schriftliche Information über Art, Umfang und Zweck der Datenerfassung, Speicherdauer und Zugriffsrechte.

§ 9 Kilometerbegrenzung

Die jährliche Kilometerbegrenzung beträgt [Anzahl] km. Mehr- oder Minderkilometer werden bei Rückgabe nach den jeweils gültigen Sätzen abgerechnet.

§ 10 Rückgabe des Fahrzeugs

Der Arbeitnehmer gibt das Fahrzeug spätestens am letzten Arbeitstag zurück. Das Fahrzeug muss im vertraglich festgelegten Zustand und mit vollständigem Zubehör übergeben werden. Ein Rückgabeprotokoll wird erstellt.

§ 11 Widerruf und Entzug

Der Arbeitgeber kann die Fahrzeugüberlassung aus sachlich gerechtfertigten Gründen widerrufen, insbesondere bei Funktionswechsel, grobem Fehlverhalten, längerer Arbeitsunfähigkeit nach Ablauf der Entgeltfortzahlung oder wirtschaftlicher Notwendigkeit.

§ 12 Sonderfälle

Bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Freistellung, Elternzeit oder nach Ablauf der Entgeltfortzahlung bei Krankheit ist das Fahrzeug unverzüglich zurückzugeben.

§ 13 Schlussbestimmungen

Änderungen oder Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam.

Ort, Datum, Unterschriften

Arbeitgeber

Arbeitnehmer

Dieses Muster wird Ihnen bereitgestellt von [LeasingCockpit.de](https://www.leasingcockpit.de) – der Software für Vertrags- & Fuhrparkmanagement.